

Inhalt

Vorwort — V

Gemalte Skulpturenretabel? Historische Voraussetzungen — 1

- Ästhetische Phänomene des Aufstellungsortes –
intermediale Konstellationen — 1
- Der Ort der Heiligen – fingierte Räume — 12
- Der Zustand der Heiligen – imaginierte Körper — 18
- Theologische Bildkritik und bildliche Legitimation –
Ikonoklasmus der Bilder — 21
- Auftraggeber und Herstellung – Bilder nach Konventionen — 24

Die Tafeln aus Kloster Heisterbach – unmögliche Substitution — 29

- Das Retabel in Kloster Heisterbach — 29
- Malerisch fingierte Retabelarchitektur — 47
- Heilige zwischen Skulptur, Malerei und Lebenswirklichkeit — 56
- Repräsentation von Schädelreliquien — 66
- Das gemalte Reliquienretabel — 71

Der Kirchenväter-Altar aus Stift Neustift – dichte Fertigkeiten — 79

- Für das Augustiner-Chorherrenstift in Neustift — 79
- Lebenswirkliche Kirchenväter — 89
- Steinbaldachine aus vielfältigen Materialien — 100
- Vereinheitlichung des Bildraums mittels innovativer
Perspektivkonstruktion — 111
- Die vielfache Forderung der Betrachtenden — 118

Der Nürnberger Augustiner-Altar – angestrenzte malerische Integration — 125

- Bei den Augustinereremiten in Nürnberg — 125
- Maltechnische Innovation zur Darstellung skulpturaler Goldmäntel — 140
- Goldene Sockel — 150
- Blumen, Blau und Blendwerk — 162
- Maltechnische Innovation zur bildlichen Integration — 169

Der Bartholomäus-Altar aus Köln – kunstvolle Zuspitzung — 175

- In der Pfarrkirche St. Kolumba in Köln — 175
- Zugespitzte Bildwirklichkeit der Heiligen — 187
- Vor dem Vorhang — 203
- Ferne Landschaft, nahe Disteln — 217
- Distinktion durch Kunstfertigkeit — 225

Differenzierungen malerischer Integration und ästhetischer Reflexion — 231

Anhang

Literatur zu den Retabeln — 241

Abschriften aus dem Urkundenbuch in Oberpleis — 244

Verzeichnis mitteleuropäischer Tafelgemälde vor 1530 mit buntfarbigen Figuren auf Sockeln und Konsolen — 246

Literaturverzeichnis — 259

Abbildungsverzeichnis — 321

Dank — 329

Tafelteil — 331